

vinaria  
**WEINGUIDE**

DIE 4.000 BESTEN WEINE ÖSTERREICHS

---

2024/25

---





## Weingut FJ Gritsch

**Franz-Josef Gritsch**  
3620 Spitz, Kirchenplatz 13  
Tel. +43 2713 2450  
office@gritsch.at, www.gritsch.at  
15 Hektar

Franz-Josef Gritsch strahlt über beide Ohren, wenn er von seinen Weinen aus dem aktuellen Jahrgang spricht. Und diese präsentieren sich in der Tat bereits zum frühen Kostzeitpunkt von ihrer schönsten Seite. Interessant ist die Information des engagierten Weinmachers, dass er in seinen Spitzer Rieden eine bessere Ertragssituation hatte und im Durchschnitt sogar höhere Gradationen erzielt wurden, als das in den weiter östlich liegenden Weingärten, also in Dürnstein und Loiben, der Fall war, wo auch die Erntemengen geringer ausfielen. Insgesamt lassen sich Qualität und Ausprägung der Weine seiner Meinung nach am ehesten mit dem ausgezeichneten Jahrgang 2019 vergleichen.

Die größte Neuigkeit heuer ist wohl der Aufstieg des Mauritiushofs aus der „Vinea Wachau“. Franz-Josef Gritsch begründet das damit, dass er – seit es die neue Wachau DAC-Verordnung gibt – keinen Vorteil im weiteren Verbleib bei der Markengemeinschaft sieht und führt auch sehr detailliert eine Reihe von Gründen an, auf die wir hier aus Platzgründen nicht eingehen können. Dazu kommt, dass – O-Ton – „ich die Doppelgleichheit von zwei Systemen meinen Kunden nicht zumuten möchte“. Die Bezeichnungen Steinfeder, Federspiel und Smaragd sind im Haus somit ab sofort Geschichte und weichen den Begriffen der DAC-Qualitätspyramide: Gebietsweine, Ortsweine und Riedenweine.

Neuheiten gibt es freilich auch, was die Weine selbst betrifft, und das sind gar nicht so wenige. So finden wir beispielsweise bei den Rieslingen mit dem „Steinterrassen“ einen neuen Einstiegswein und mit dem „Pluris“ einen neuen



Lagenwein im Portfolio. Ersterer bezirzt mit Frische und Knackigkeit, Letzterer zeigt sich als fruchstrotzender Wachauer, der sowohl Lage als auch Sorte ernst nimmt. Den 1000-Eimerberg gibt es künftig nur noch im höherwertigen Bereich, also dem der seinerzeitigen Smaragd-Kategorie. Bei den Veltlinern nimmt heuer – neben den arrivierten Top-Weinen – ein weiterer Ausnahmewein Platz. Der als „Blaue Mauritius I II III“ bezeichnete Wein aus dem Jahrgang 2019 erhebt mit seiner grandiosen Performance Anspruch auf Kultwein-Status. **bb**

### WACHAU DAC

#### ★★ S €€ RO

**2023 Kalmuck pink** + Rassige Säure, grüne Erdbeeren, Zitronengras; die knusprige Säure sorgt für Verve und Esprit; mittelgewichtig, lebhafter Sommertrunk.

#### ★★ S €€ GV

**2023 Kalmücke Wachau** + Zart reduktive Nase, Bananensplit, Apfel und Melisse; juveniler „Zwitscherwein“ für die Sommerterrasse.

#### ★★★ S €€ GV

**2023 Grüner Veltliner Kalmuck** + Spargel, Erbsenschoten, Gartenkräuter, Zitruszesten, fruchttragende Säure; saftiger Trinkfluss, wirkt leichtfüßiger, als er es ist.

#### ★★ S €€€ GV

**2023 Grüner Veltliner Ried Kirchpoint** + Duftet nach Heuschöber und weißen Blüten; kühlwürzige, mineralische Anklänge, etwas Minze und Rhabarber, schöne Substanz mit feiner Rundung.

#### ★★★ S €€€ GV

**2023 Grüner Veltliner Ried Axpoint** + Delikate Würze, Tee- und Tabakblätter, Pfefferstreuer, Melonen, Unterholz; kompakt, völlig klar strukturiert, delikate Fruchtsüße; fließt geschmeidig über den Gaumen und bleibt gut haften.

#### ★★★ K €€€€ GV

**2023 Grüner Veltliner Ried Steinporz** + Rauchig-mineralische Akzente, feinkörniger Gerbstoff, dann Sommerwiese, Honigblüten, schwarzer Pfeffer; saftig, aber straff geführt; gegen Ende zu freizügiger, als es die karge Nase vermuten lässt.

#### ★★★★ K €€€€ GV

**2023 Grüner Veltliner Ried Hochrain** + Dunkelmineralische, herbe Würze, Bergamotte, getrocknete Kräuter, feiner Fruchtschmelz, gelbe Apfel, rosa Pfeffer, ein Hauch Propolis; mundfüllend, offenerherzig.

#### ★★★★ K €€€€ GV

**2023 Grüner Veltliner Ried Klaus** + Elegantes Würzmosaik, die dunkle Mineralität vom Amphibolit paart sich mit hinreißenden Motiven von Granny Smith, Wacholderbeeren, Orangenschalen und Wildkräutern; glockenklar, toller Stoff, tolle Länge.

#### ★★★ K €€€€ GV

**2023 Grüner Veltliner Ried Loibenberg** + Zart phenolische Nase, reife Tannine, gelbes Kernobst, Orange-Bitter, Walnüsse; kraftvoller, herb-würziger Unterbau, klare Struktur, jugendlich; braucht nur eines noch: Zeit.

#### ★★★★★ K €€€€€ GV

**2023 Grüner Veltliner Ried Singerriedel** + Verführerische, hochfeine, extraktsüß unterlegte Würzmelange aus Waldhonig, feuchtem Unterholz, weißem Pfeffer, Mandarinen, dann die „Spitzer Kühle“ mit Havanna-Deckblatt, Minze und Koriander, auch steinmehlige Motive; feinstrahlend, tiefstürfend, sexy – einer der besten Singerriedel der letzten zwei Jahrzehnte.

#### ★★★★★ K €€€€€ GV

**2019 Grüner Veltliner Blaue Mauritius I II III** + Als charismatischer Wein, in drei gebrauchten Barriques vinifiziert und wunderschön gereift, präsentiert sich dieser Ausnahme-Veltliner mit einem herrlichen Aromengeflecht aus „süßem“ Pfeffer, Honigblüten, Waldmeister, Brioche und edlem Würztobak; erstrahlt im schönsten Glanz und hat eindeutig Kultwein-Status.

#### ★★ S €€€ RI

**2023 Riesling Steinterrassen** + Melisse, Kriecherln, Stachelbeeren; rescher Säurebiss, schlank und rank, lebhafter, unbekümmerter Stil; Riesling, der fordert.

#### ★★★ K €€€ RI

**2023 Riesling Pluris** + Sehr delikate, zart röstige Nase, dann ein Maul voll Steinobst, reife Pfirsiche, Marillen; ausdrucksstark, Sorte und Lage messerscharf definiert, feine Länge.

#### ★★★★ K €€€€ RI

**2023 Riesling Ried Loibenberg** + Herb-fruchtige Nase, rosa Grapefruits, Orangenabrieb, Papaya, Earl Grey; fleischige, kompakte Mitte, kraftvoll, komplex und großzügig bei vorbildlichem Sortencharakter, geht schön in die Tiefe.

#### ★★★★ K €€€€ RI

**2023 Riesling Ried 1000-Eimerberg** + Duftet nach reifem Steinobst, Maracuja, Orangen und mineralischen Komponenten, herrliche Extraktsüße, konzentriert und finessenreich; mit Tiefgang und urlangem Ausklang; Charmeur von Format und ein veritabler Vorzeigeriesling.

#### ★★★★ K €€€€ RI

**2023 Riesling Ried Kalkofen** + Weit gesteckter Aromenfächer, grüne Pfirsiche, Ananas, Ringlotten und die lagentypische salzige Mineralität; kristalline Struktur, fast ein bisschen asketisch; hat Weite und Tiefe und verströmt Noblesse pur bis ins lange Finish; Traumriesling am Anfang seiner Karriere.

#### ★★★★★ K €€€€€ RI

**2023 Riesling Ried Dürnsteiner Burg Reserve** + Die Monopollage von Franz-Josef Gritsch sorgt Jahr für Jahr für eine umwerfende Fruchtfülle, Komplexität und Finesse; Blutorangen, Marillen-Confit, Zuckermelonen und ein raffiniertes Wechselspiel aus Extraktsüße, Mineralität und Säure machen diesen Riesling zu etwas ganz Besonderem.

#### ★★ S €€€ SB

**2023 Sauvignon Blanc „Spitz“** + Vorlaute Nase, Brennnessel, Hollerpesto, grüne Schoten; kecke Gangart, ganz der Sorte verpflichtet, temperamentvoll; nimmt sich kein Blatt vor den Mund.

#### ★★★ S €€€ GM

**2023 Muskateller „Spitz“** + Dezentere Fliederduft, Macis, eine Prise Zimt; im weiteren Verlauf Litschi und nochmals Holunder; relativ milde Säure, ansprechend, ausdrucksstark mit feiner Gangart.

#### ★★★ K €€€ CH

**2022 Chardonnay Reserve** + Zartes Holzflair, Bourbon, Nusscreme, Bienenwachs, etwas Joghurt, subtile Abstimmung zwischen Holz und Frucht, Säurespitzerl am Ende.